





Vorwort

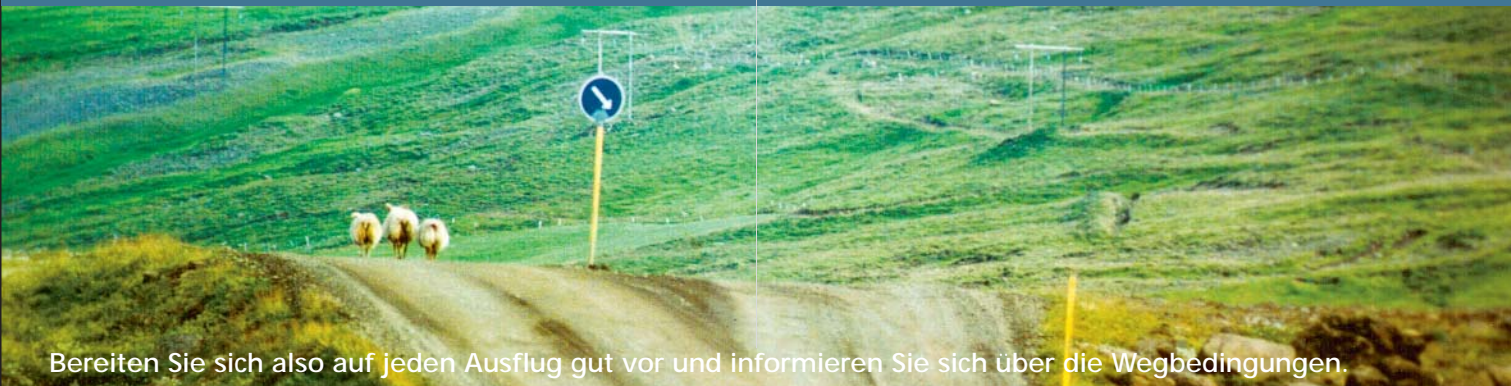
Island bietet dem Reisenden ein abenteuerliches Erlebnis in einer beeindruckenden, aber zugleich schroffen Landschaft.

Die Vergangenheit hat jedoch immer wieder gezeigt, dass die isländische Natur rau und unwirtlich sein kann. Reisende sollten also stets Vorsicht walten lassen und den Kräften der isländischen Natur Respekt zollen. Unglücklicherweise haben sich in den vergangenen Jahren eine hohe Zahl von leichten, aber auch tödlich endenden Unfällen von Reisenden in Island ereignet. Die häufigste Unfallursache liegt darin, dass Wanderer auf unebenem Gelände den Halt verlieren. Am gravierendsten sind jedoch Verkehrsunfälle, bei denen Reisende unter nicht vertrauten Umständen zu schnell fahren oder nicht angeschnallt sind.

Vorbereitungen

Die isländische Natur kann unberechenbar und gefährlich sein, besonders wenn man mit einem so unwirtlichen Terrain nicht vertraut ist. Bereiten Sie sich also auf jeden Ausflug gut vor und informieren Sie sich über die Wegbedingungen. So können Sie am ehesten Unfälle vermeiden und eine angenehme und sichere Reise gewährleisten.

- Achten Sie auf angemessene Kleidung und richtiges Schuhwerk.
- Informieren Sie sich über die Bedingungen in Ihrem Reisegebiet und sprechen Sie mit Ortskundigen, z.B. den Naturschutzwächtern.
- Teilen Sie jemandem Ihre Reisepläne mit.
- Erkundigen Sie sich bei der Öffentlichen Straßenaufsicht, Tel. **1777**, oder unter **www.road.is** nach Wetter- und Straßenbedingungen.
- Holen Sie beim Isländischen Wetteramt, **Tel. 902-0600**, im Videotext oder unter **www.vedur.is** eine Wettervorhersage ein.



Bereiten Sie sich also auf jeden Ausflug gut vor und informieren Sie sich über die Wegbedingungen.

Wetter

Das Wetter in Island ist sehr wechselhaft. Freundliches Wetter kann sich innerhalb eines Augenblicks in einen tobenden Sturm verwandeln. Vergessen Sie das nie, v.a. wenn Sie im Hochland unterwegs sind.

- » Für jede 100 m Höhenanstieg muss man mit einer um 0,6°C niedrigeren Temperatur und vermehrtem Niederschlag rechnen.
- » Besonders nachts kann die Temperatur sogar im Sommer unter den Gefrierpunkt fallen.
- » Auf den Berggipfeln kann sich die Windgeschwindigkeit vervielfachen.



Winter

Im Winter bietet Island ein völlig anderes Bild, ein faszinierendes Erlebnis für den Reisenden. Die Launen des isländischen Wetters können jedoch über den Verlauf jeder Reise entscheiden.

- » Die Straßen werden je nach vorgegebenem Servicegrad mit unterschiedlicher Häufigkeit geräumt. Überprüfen Sie Straßen- und Wetterbedingungen durch einen Anruf unter **1777** und **902-0600** oder in Videotext oder Internet unter www.road.is und www.vedur.is.
- » Wenn Sie mit einem Fahrzeug unterwegs sind, dürfen Sie dieses auch bei Unwetter oder sonstigen Vorkommnissen auf keinen Fall verlassen.
- » Winterreifen sind im Winter unbedingt erforderlich.
- » Sorgen Sie immer für warme Kleidung, Decken, eine Schaufel und einen Erste-Hilfe-Kasten im Fahrzeug.



Warnschilder

In der Wildnis Islands gibt es selbst in der Nähe von beliebten Touristenzielen nur wenige Warnschilder.

- » Touristen reisen auf eigenes Risiko.
- » Um die jeweilige Situation einzuschätzen und eine Entscheidung zu treffen müssen Sie sich oft auf Ihr eigenes Urteilsvermögen verlassen.

Telefonverbindung

- » In den Städten sind die Mobilfunkverbindungen in der Regel verlässlich, auf dem Lande kann dies jedoch sehr unbeständig sein. Das Handy allein kann also Ihre Sicherheit nicht gewährleisten.
- » Das NMT-Langstreckennetz deckt das Hochland größtenteils, aber nicht komplett ab. Auf Anhöhen und Berggipfeln hat man oft den besten Empfang.
- » Reisende, die abgelegene Regionen erkunden wollen, sollten den Nachrichtenservice der Isländischen Rettungsorganisation (ICE-SAR), Tel. **570-5900** nutzen.
- » Der Notruf ist in Island unter **112** zu erreichen.

Das Tempolimit innerhalb geschlossener Ortschaften beträgt **50 km**

Auf asphaltierten Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften beträgt das Limit **90 km**

auf Schotterstraßen **80 km**



Autofahren

Die Straßenbedingungen in Island können sehr unterschiedlich sein. Die Ringstraße ist weitgehend asphaltiert, andere Landstraßen können jedoch sehr schmal, steil und reine Schotterpisten mit welliger Fahrbahn, Schlaglöchern und scharfen Kurven sein. Wer mit solchen Bedingungen nicht vertraut ist, empfindet das Fahren auf solchen Straßen oft als schwierig. Wählen Sie deshalb ein Fahrzeug, mit dem Sie gut umgehen können. Es kann schwierig sein, einen Jeep auf isländischen Schotterpisten zu fahren, wenn man damit nicht vertraut ist.

- » Drosseln Sie die Geschwindigkeit, wenn Ihnen andere Fahrzeuge entgegenkommen, besonders auf Schotterstraßen.
- » Am Ende eines asphaltierten Straßenabschnitts müssen Sie Ihre Geschwindigkeit erheblich verringern. Häufig ereignen sich schwere Unfälle an solchen Stellen, besonders wenn es Fahrern an Erfahrung mit solchen Straßenbedingungen mangelt, sie die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlieren und von der Straße abkommen.



- » In Island werden Sie oft auf unübersichtliche Straßenkuppen treffen. Verringern Sie in diesem Fall die Geschwindigkeit und halten Sie sich rechts.



- » In Island gibt es viele einspurige Brücken. Verringern Sie die Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig.
- » Viele isländische Straßen sind auf Schneeschuttdämmen errichtet. Deshalb kommt es hier oft zu Unfällen, bei denen sich das Fahrzeug überschlägt, wenn der Fahrer die Kontrolle verliert und von der Straße abkommt. Besonders, wenn die Insassen nicht angeschnallt sind, können diese Unfälle oft schwerwiegende Folgen haben.
- » Im Sommer gibt es 24 Stunden am Tag Tageslicht. Dies kann Fahrer dazu verleiten, zu lange am Steuer zu sitzen und dabei einzuschlafen.



- » Das Tempolimit innerhalb geschlossener Ortschaften beträgt 50 km/h. Auf asphaltierten Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften beträgt das Limit 90 km, auf Schotterstraßen 80 km. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den Fahrbedingungen an.



- » In unmittelbarer Nähe oder direkt auf der Straße muss auch mit Tieren gerechnet werden. Bei Viehschaden kann u.U. vom Fahrer Entschädigung verlangt werden.
- » Das Telefonieren mit dem Handy ist beim Autofahren nur mit Freisprecheinrichtung erlaubt.
- » Autofahren unter Drogen- oder Alkoholeinfluss ist verboten.
- » Scheinwerfer müssen beim Fahren zu jeder Tages- und Nachtzeit eingeschaltet sein.
- » Es besteht Anschnallpflicht auf Vorder- und Rücksitzen – Gurte retten Leben.



Hochlandstraßen

Hochlandstraßen in Island sind meist schmale Schotterstraßen und die meisten Flüsse sind nicht überbrückt. Diese Straßen sind auf Landkarten mit einem F markiert, wobei die meisten nur für Fahrzeuge mit Vierradantrieb geeignet sind.

- »» Hochlandstraßen sind nur während des Sommers offen und dies auch nur, solange Wetter und andere Umstände dies erlauben. Informationen darüber finden Sie telefonisch unter **1777** oder im Internet unter www.road.is.
- »» Das Fahren abseits ausgewiesener Strecken ist durch das Naturschutzgesetz verboten.
- »» Flüsse sollten nur mit vierradbetriebenen Fahrzeugen, z.B. Jeeps, überquert werden. Prüfen Sie, ob der Vierradantrieb eingeschaltet ist, bevor Sie ins Wasser hineinfahren. Fahren Sie sehr langsam, aber ohne anzuhalten im ersten Gang und benutzen sie die Geländeuntersetzung (Low Range), falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.
- »» Beachten Sie, dass sich die Furten in Gletscherflüssen ständig ändern können. An warmen Sommertagen verstärkt sich die Strömung im Laufe des Tages. Durch heftige Regenfälle schwellen die Flüsse oft an und werden auch für große und gut ausgestattete Fahrzeuge unpassierbar. Morgens führen Gletscherflüsse meist weniger Wasser.
- »» Den Wasserstand zu unterschätzen, kann tödliche Folgen haben. Vor dem Überqueren eines Gletscherflusses muss unbedingt dessen Geschwindigkeit, Tiefe und Flussbett geprüft werden, indem man hineinwaten. Wenn Sie sich das nicht zumuten wollen, sollten Sie die Überquerung nicht versuchen. Bitten Sie erfahrene Autofahrer um Rat und beobachten Sie, wie und wo diese den Fluss überqueren.
- »» Die Unterkunftsmöglichkeiten im Hochland sind beschränkt und Sie sollten daher rechtzeitig reservieren, falls Sie nicht im Fahrzeug oder Zelt übernachten wollen.

- »» Überprüfen Sie die Reichweite Ihrer Kfz-Versicherung, bevor Sie ins Hochland aufbrechen. So sind etwa Schäden, die beim Überqueren von Flüssen oder Seen entstehen, bei Mietwagen nicht abgedeckt und auch das Fahrgestell ist nicht mitversichert. Eine Reise ins Hochland erfordert eine Zusatzversicherung.
- »» Achten Sie darauf, dass Sie im Hochland nur eine einzige Tankstelle (in Hveravellir) finden, wo Sie Benzin und Diesel tanken können.
- »» In den meisten Regionen von touristischem Interesse arbeiten Naturschutzwächter. Deren Aufgabe besteht darin, Reisende zu betreuen und Informationen anzubieten. Reisende sollten den Anweisungen der Naturschutzwächter immer Folge leisten.



Geothermalgebiete

In vielen Regionen Islands sind Geysire und heiße Quellen zu finden. Zur Oberfläche aufsteigendes Wasser oder Schlamm kann eine Temperatur über dem Siedepunkt haben.

- »» Folgen Sie in der Nähe von Geysiren immer den entsprechenden Anweisungen. Testen Sie nie die Temperatur von Wasser, Dampf oder Schlamm mit den Fingern.
- »» Achten Sie darauf, wohin Sie treten. Der Boden um einen Geysir herum ist oft von einer dünnen Kruste bedeckt, die beim Betreten einbrechen kann, wodurch es zu ernsthaften Verbrennungen kommen kann. Bleiben Sie also immer auf den Wegen, wo diese markiert sind.

Wandern und Bergsteigen

Wählen Sie Ihre Route mit Sorgfalt und informieren Sie jemanden über Ihre Reisepläne. Markierte Wege bieten die sicherste Möglichkeit zum Wandern.

- » Sie sollten den Gebrauch von Kompass, Landkarte und einem GPS-Gerät beherrschen.
- » Seien Sie an Klippen, Felswänden und Flussufern äußerst vorsichtig.
- » Steine können hier oft lose sein. An Berghängen besteht oft die Gefahr von Steinschlag und Lawinen.



Gletschertrips

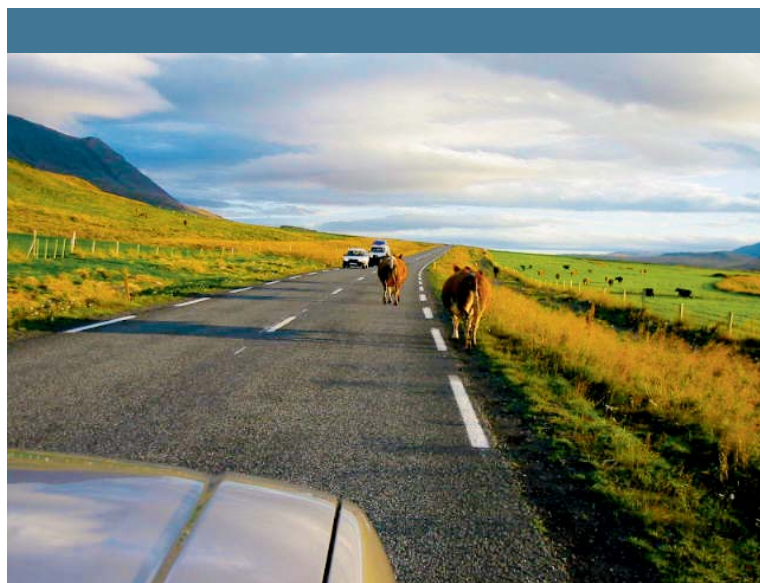
Brechen Sie niemals ohne Bergerfahrung und entsprechende Ausrüstung zu einem Gletschertrip auf. Organisierte Touren mit erfahrenen Bergführern sind am sichersten.

- » Das Eis auf Gletscherzungen kann extrem rutschig sein und es ist gefährlich, dort ohne Steigeisen und andere Spezialausrüstung zu laufen. Die Eishöhlen und vertikalen Wände der Gletscherzungen sind unbeständig und Eisbrocken können dort ohne jede Vorwarnung herabfallen. Sie sollten daher weder Eishöhlen betreten noch sich in der Nähe von steilen Eiswänden aufhalten.
- » Beim Gehen auf schneebedeckten Gletschern muss man ein Seil und andere Sicherheitsausrüstung benutzen, da an vielen Stellen unterhalb der Schneedecken Gletscherspalten lauern. Solche Gletscherspalten können sehr tief und breit sein.

- » Folgen Sie auf Schneemobiltouren immer den Anweisungen des Führers und bleiben Sie in dessen Spur. Das Tragen von Helmen ist dabei obligatorisch.

Fahrrad- und Reittouren

- » Island hat nur wenige Fahrradwege zu bieten. Benutzen Sie also Reflektoren und andere Markierungen, um auf Landstraßen gut sichtbar zu sein. Tragen Sie stets einen Helm und nehmen Sie sich vor Steinen in Acht, die durch vorbeifahrende Autos hochgewirbelt werden.
- » Reiter sollten sich auf Reitwegen halten, soweit diese ausgewiesen sind, und auf Fußgänger und Fahrzeuge achten und Rücksicht nehmen. Tragen Sie zur Sicherheit beim Reiten immer einen Helm. Auch Autofahrer sollten auf Reiter Rücksicht nehmen, indem sie die Geschwindigkeit verringern und Vorsicht walten lassen, wenn ein Reitweg die Straße kreuzt.





Dangerous bend
to right



Dangerous bend
to left



Dangerous bend
first to right



Difficult road. Negotiable
only by jeeps, i.e.
vehicles which are higher
than ordinary private
cars and have 4-wheel
drive.



Destinations ahead (b)
with distances outside
capital area



Dangerous bend
first to left



from the right



from the left



End of tarred road



Unbridged
river



Two-way
traffic



Loose stones



Road narrows
on both sides



Newly-laid
road surface



Blind rise



Roadworks



Uneven road



Speed reduction
bump



Accident risk area



Single-width
surface



Risk of falling
rocks or
avalanche from left



Slippery road



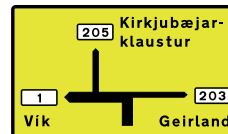
Other danger



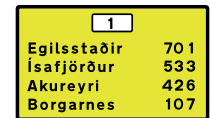
Single-width bridge



Route direction
without road number



Destinations ahead
and map (b)
outside capital area



Destinations ahead (b)
with distances outside
capital area



First-Aid post



Clinic



Police



Pharmacy



Library



Public telephone



Public lavatory



Thunderbox toilet



Waste tank discharge



Aquarium



Viewpoint



Viewpoint with information dial



Rubbish bin



Rubbish container



Domestic animal park



Cafeteria



Restaurant



Refreshments in private home



Hotel



Dog hotel



Caravan park



Cooking facilities



Shower



Hot-pot



Veterinary surgeon



Horse hire



Angling permits



Sea angling



Whale-watching



Car ferry



Snow-scooters for hire



Water-scooters for hire



Bicycles for hire



Boats for hire



Boat trips



Automatic teller machine



Post office



Tourist shop



Supermarket



Airport



Emergency shelter



Emergency telephone or radio



Fire extinguisher



Tourist information



Information office



Town centre



Industrial area



Place of interest



Starting point for walks



Lay-by



Radio



Petrol station



Car repair garage



Tyre repairs



Car hire



Sleeping-bag accommodation



Youth hostel



Holiday cottage for hire



Refuge hut



Camping site



Washing machine



Meeting facilities



Swimming pool



Sports centre



Sports field



Ski-lift



Chair ski-lift



Cross-country skiing area



Snowcat trips



Golf course



Water skiing



River rafting



Church



Graveyard



Bank



Bakery



Sales kiosk



Handicrafts



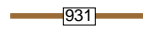
Greenhouse



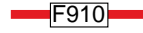
Art gallery



Iceland interior
Hocland
Régions montagneuses de L'intérieur
de L'Islande



Main roads
Landstraße
Routes nationales



Main mountain roads
Verbindungsstraße
Principales routes de montagne



Mountain roads
Verbindungsstraße
Routes de montagne



Track
Chemin
Piste



River/Ford
Furt
Gué



Emergency shelter
Nothütte
Abri de secours



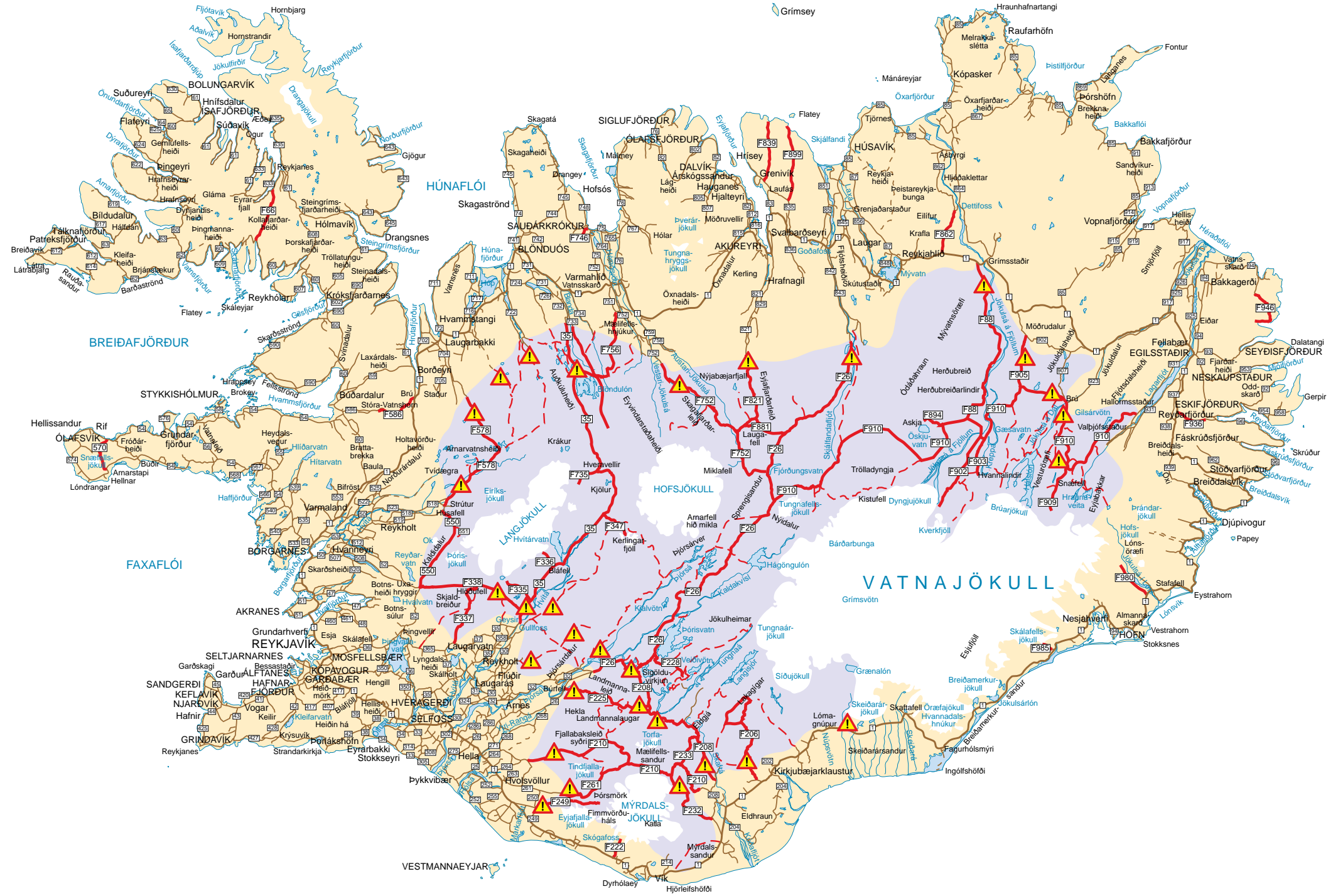
Tourist hut
Schutzhütte
Refuge non gardé



Ferry
Fähre
Bateau



Road tunnel
Tunnel
Tunnel



Unfälle sind meist unvorhersehbar
seien Sie also stets vorsichtig



Vegagerðin
Borgartún 5-7
105 Reykjavík,
Phone: 522 1000
www.road.is



Umfhverfisstofnun
Sudurlandsbraut 24
108 Reykjavík
Phone 591-2000
www.ust.is



Umferðarstofa
Borgartúni 30
105 Reykjavík
Phone: 580 2000
www.us.is



**ICE-SAR Icelandic Association
For Search And Rescue**
Skogarhlid 14
105 Reykjavík
Phone: 570 5900
www.landsbjorg.is